

„Medley 23“

SCB 28.02.2023

1. Seemann lass das Träumen

Chor : *Einleitung – Chor singt a´capella*
Seemann, deine Heimat ist das Meer

Chor : **Seemann, lass das Träumen, denk nicht an zu Haus.
 Seemann, Wind und Wellen rufen dich hinaus.**

Chorus : **Deine Heimat ist das Meer, deine Freunde sind die Sterne.
 Über Rio und Shanghai, über Bali und Hawaii.
 Deine Liebe ist dein Schiff, deine Sehnsucht ist die Ferne.
 Und nur ihnen bleibst du treu ein Leben lang.**

Chor : **Seemann, lass das Träumen, denke nicht an mich.
 Seemann, denn die Fremde wartet schon auf dich.**

Chorus : **Deine Heimat ist das Meer, deine Freunde sind die Sterne.
 Über Rio und Shanghai, über Bali und Hawaii.
 Deine Liebe ist dein Schiff, deine Sehnsucht ist die Ferne.
 Und nur ihnen bleibst du treu ein Leben lang.**

2. Hamburg ist ein schönes Städtchen

Chor : **Hamburg ist ein schönes Städtchen, siehste wohl,
 weil es an der Elbe liegt, siehste wohl !
 Denn da gibt es viele Mädchen,
 viele Mädchen ja zum Lieben,
 aber Heiraten nicht, siehste wohl !
 Ach, es ist ja so schwer auseinander zu geh´n,
 wenn die Hoffnung nicht wär auf ein Wieder-wiedersehn.**

Lebe wohl, lebe wohl, lebe wohl, lebe wohl,

1. St.

2. St.

1. St.

2. St.

lebe wo auf Wiedersehn !

alle zusammen

3. Mein Hamburg

Chor : Wo die hohen Masten in den Schiffen steh´n,
 wo die großen Dampfer in die Nordsee geh´n,
 wo zum Abschied winken Mädchen dir an Land,
 liegt mein Hamburg an der Waterkant.

Wo um graue Häuser scharf der Seewind weht,
 wo die schöne Alster durch die Fleete geht,
 wo so mancher Seemann seine Heimat fand,
 liegt mein Hamburg an der Waterkant.

Chor : Solange noch die Elbe, die Alster und die Bill
 durch unser Hamburg fließen,
 steht Hamburgs Herz nicht still.
 Solang´ der alte Michel am Hafen Wache hält,
 bleibt uns´re alte Hansestadt das große Tor zur Welt,
 bleibt uns´re alte Han/se/stadt // das – große – Tor – zur - Welt.

4. Hamburg die Stadt an der Waterkant

Chor : Hamburg, du Stadt an der Waterkant,
 du gehst mir tief ins Herz hinein.
 Seit ich mein Herz an dich verloren hab,
 möcht´ ich nie mehr wo anders sein.

Denn ich brauche dein Flair dich als Tor zum weiten Meer,
 deinen Wind, der mir um die Nase weht.

Deinen Himmel endlos weit,
 der die Sorgen mir vertreibt,
 deinen Hafen, um den sich dein Leben dreht.

Hamburg, du Stadt an der Waterkant,
 du gehst mir tief ins Herz hinein.
 Seit ich mein Herz an dich verloren hab,
 möcht´ ich nie mehr wo anders sein.

5. Junge, komm bald wieder

Chor : Junge, komm bald wieder, bald wieder nach Haus.
 Junge, fahr nie wieder, nie wieder hinaus.
 Ich mach´ mir Sorgen, Sorgen um dich.
 Denk auch an morgen, denk auch an mich.
 Junge, komm bald wieder, bald wieder nach Haus.
 Junge, fahr nie wieder, nie wieder hinaus.

Solist : Ich weiß noch, wie die erste Fahrt verlief, *Sprechgesang*
 ich schlich mich heimlich fort, als Mutter schlief.
 Als sie erwachte , war ich auf dem Meer.
 Im ersten Brief stand : „Komm doch bald wieder her !“

Chor : Junge, komm bald wieder, bald wieder nach Haus.
 Junge, fahr nie wieder, nie – wieder - hinaus.

6. In Hamburg sind die Nächte lang

Chor : In Hamburg sind die Nächte lang,
 so viele schöne Stunden lang,
 die will ich mit dir glücklich sein,
 und jede Stunde, die ist mein !
 Wenn wir bei Nacht am Hafen stehn.
 und träumend in die Ferne sehn,
 wenn Mondschein auf die Alster fällt,
 vergessen wir die ganze Welt.

Chorus : In Hamburg sind die Nächte lang
 und nicht allein zum Schlafen - gemacht !
 In Hamburg sind die Mädchen schön
 und erst so richtig munter bei Nacht !
 In Hamburg ist der Morgen kühl,
 ist dann dein Herz noch nicht am Ziel,
 mein Mädels komm und sei nicht bang.
 In Hamburg sind die Nächte lang !

7. Kleine Möwe, flieg nach Helgoland

Chor : Kleine Möwe, flieg nach Helgoland,
 bring dem Mädels, das ich liebe, einen Gruß.
 Ich bin einsam und verlassen
 und ich sehne mich nach ihrem Kuss !
 Kleine Möwe, wenn der Südwind weht,
 dann erwacht das große Heimweh auch in mir.
 Meine Wünsche, meine Träume, send ich übers weite Meer zu ihr.
 Heimatland, Heimatland, nichts ist doch wie du so schön,
 einmal nur, einmal nur möchte ich dich wiedersehen !
 Kleine Möwe, flieg nach Helgoland,
 bring dem Mädels, das ich liebe, einen Gruß.
 Ich bin einsam und verlassen
 und ich sehne mich nach ihrem Kuss !

8. Hein Mück

Chor : In den fernsten Zonen, wo nur Menschen wohnen,
 sogar im wilden Feuerland, kennt man Hein Mück von der Waterkant.
 Er ist ein Matrose mit ´ner weiten Hose,
 die Mädchen sind aus Rand und Band,
 sehnen sie Hein Mück von der Waterkant.
 Backbord und Stüerbord, heut wird´s mal wieder groß,
 stürmisch ist die Nacht, heut ist der Deubel wieder los.

Chorus : Hein Mück aus Bremerhaven ist allen Mädchen treu,
 er hat nur eine feste Braut und zwanzig nebenbei !
 Die eine in Havanna, die andre in Hawaii
 und auch in Nagasaki wartet eine Butterfly !
 Sein Herz ist groß, das Meer ist weit
 und fort ist er so lange Zeit !
 Hein Mück aus Bremerhaven hat bei den Mädchen Glück,
 doch seine alte Liebe ist und bleibt sein bestes Stück !

9. Nimm uns mit Kapitän

Solist : In der Heimat an der Waterkant, drei Meilen vor der See,
lag im weiten, grünen Binnenland unser Haus an der Elbchaussee.
Fröhlich spielten wir Maat und Stüermann,
rochen Nachts im Bett noch nach Teer.
Wir heuerten im Waschfass an, wollten hinaus aufs Meer,
wollten hinaus aufs Meer.

Chor : Nimm uns mit Kapitän auf die Reise,
nimm uns mit in die weite, weite Welt.
Wohin geht Kapitän, deine Reise ?
Bis zum Südpol, da langt unser Geld.
Nimm uns mit Kapitän, in die Ferne,
nimm uns mit in die weite Welt hinaus.
Fährst du heim, Kapitän, kehr´n wir gerne
in die Heimat zu Mutter nach Haus.
Fährst du heim, Kapitän, kehr´n wir gerne
in die Heimat zurück nach Haus.